

1. Wir am HHG als „Gute gesunde Schule“

Am Entstehen einer guten gesunden Schule wirken **viele Hände** mit und verschiedenste Bereiche spielen eine Rolle, die zu einer integrierten Qualitäts- und Gesundheitsentwicklung führen. An unserer Schule haben sich drei Schwerpunkte herauskristallisiert: *Gesundes Lehren und Lernen, Tagesstrukturen und Angebote* sowie *Kooperation und Partizipation*.

Als Ganztagschule sehen wir uns am HHG in der besonderen Verantwortung, die Gesundheit von Schüler*innen und Lehrer*innen zu fördern.

Ein **respektvolles und kooperatives Miteinander** wird bei uns großgeschrieben – die Auszeichnung „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ tragen wir beispielsweise seit 2011. Wir möchten, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, ob Schüler*innen, Lehrer*innen, unsere Hausmeister, Sekretärinnen oder unsere Eltern, bei uns wohlfühlen.

Beim Neubau eines unserer Gebäudetrakte im Jahr 2016 wurden unter anderem ein **Ruheraum** und ein **Bewegungsraum** eingerichtet, der Schüler*innen und Lehrer*innen gleichermaßen zugutekommt: Der Ruheraum wird in den Mittagspausen geöffnet, der Bewegungsraum dient als Raum für bewegte Pausen und kleine Bewegungsspiele. Auch der **Lehrersport** (Krafttraining und Yoga) findet hier statt. Ein **Selbstlernzentrum** steht Oberstufenschüler*innen zum ruhigen Recherchieren und Arbeiten in den Mittagspausen zur Verfügung.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer **Elternvertretung** ist uns besonders wichtig. Deshalb freut es uns, dass sich unsere Eltern auf vielfältige Weise engagieren: Sie beraten und unterstützen uns in verschiedenen Gremien zur Weiterentwicklung unserer Schule, betreiben einen finanzkräftigen **Förderverein** und zeigen u.a. am Tag der offenen Tür starke Präsenz.

Auch mit verschiedenen anderen Partnern arbeiten wir zusammen, sei es mit dem DRK bei der Betreuung unseres Schulsanitätsdienstes, mit dem benachbarten Berufskolleg bei der Gestaltung unseres Außengeländes oder mit verschiedenen Anbietern bei unseren zahlreichen Präventionsangeboten.

2. Gute gesunde Schule im Schulalltag

2.1 Ernährung und Bewegung

In unserer Mensa gibt es ein tägliches Angebot von abwechslungsreichem gesundem Essen mit Salatbar und Trinkwasserbrunnen.

Den Schüler*innen stehen viele **Bewegungsangebote** auf dem großem Schulgelände zur Verfügung, so dass sie sich an der frischen Luft austoben können – z.B. Bälle, Tischtennisplatten und Basketballkörbe. Ein Klettergerüst und Reckstangen befinden sich im Bau und unser Beachvolleyballfeld wird in Kürze saniert.

Wir ermutigen unsere Schüler*innen außerdem, ihren Schulweg mit dem **Fahrrad** zurückzulegen. Hierfür bieten wir ausreichend Abstellmöglichkeiten auf dem Schulgelände und erhalten regelmäßig neue Anregungen durch die Teilnahme am „Arbeitskreis Rad“ der Stadt Bonn. Gemeinsam haben sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern 2019 an der Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ beteiligt.

2.2 Die Sporthelfer*innen und ihr Einsatz an unserer Schule

Die **Sporthelfer-Ausbildung**, geleitet durch eine Sportkollegin, löste vor zwei Jahren den vorherigen Ausbildungsgang der DFB-Trainerassistenten ab und sorgt mit der breitgefächerten inhaltlichen Ausrichtung dafür, dass die jetzigen Sporthelfer*innen in unterschiedlichster Weise Gesundheit und Bewegung an unserer Schule unterstützen: Sie organisieren und leiten die „**Fußball-Pausenliga**“, betreuen Sport-AGs bzw. unterstützen die betreuenden Lehrer*innen dabei und bieten **vielfältige Bewegungsangebote** wie Ballspiele und Slackline in den Pausen an. In diesem Schuljahr wird der dritte Durchgang an hochmotivierten und verantwortungsbewussten Schüler*innen ab der 8. Klasse als Sporthelfer*innen ausgebildet. Abschluss ihrer Ausbildung wird nun schon traditionell die Ausrichtung eines **Sportfestes** für die Klassen 5 und 6 darstellen, bei dem die Schüler*innen einen Klassenwettkampf in alternativen Sport- und Bewegungsspielen absolvieren. Hier stehen Teamgeist und Freude an der Bewegung im Vordergrund.

2.3 Der Schulsanitätsdienst

Darüber hinaus wird eine schnelle Erstversorgung im Falle von Unfällen und Notfällen als besonders wichtiger Aspekt im Schulalltag betrachtet. Im **Schulsanitätsdienst** sind ca. 20 Schüler*innen ab der 8. Klasse aktiv und stehen zur Versorgung von kleineren Verletzungen o.ä. jederzeit zur Verfügung. Das Team überprüft neben seinen täglichen Diensten auch einmal jährlich unsere Erste Hilfe-Kästen, achtet auf sonstige Gefahrenquellen in den Klassenräumen und sorgt somit für eine sichere Lernumgebung.

2.4 Erste Hilfe-Ausbildung für Lehrkräfte

Daneben ist es auch unser Ziel, die **Erste Hilfe-Ausbildung der Lehrkräfte** regelmäßig in der Schule abzuhalten, so dass sie auch im Berufsalltag darauf vertrauen können, in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Im Jahr 2017 wurde an einem pädagogischen Tag fast das gesamte Lehrerkollegium in einem Kompaktkurs zur Ersten Hilfe ausgebildet und zertifiziert.

3. Besondere Präventionsangebote und Projekte

Unser Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass Schüler*innen früh lernen, auf ihre Gesundheit und Sicherheit zu achten. Wir tragen auch dafür Sorge, ihnen sowie ihren Eltern in schwierigen Situationen, die mit gesundheitsgefährdendem Verhalten in Zusammenhang stehen, frühzeitig Hilfe anzubieten.

3.1 Verkehrssicherheit

Das sichere Zurücklegen des Schulwegs mit dem Fahrrad wird durch eine jährliche Fahrradkontrolle in Zusammenarbeit mit der Polizei gefördert. Außerdem gibt es ein Fahrradsicherheitstraining für die 5. Klassen (u.a. mithilfe einer „Black Box“).

3.2 Gewalt- und Suchtprävention, psychische Erkrankungen

Neben unseren seit langer Zeit bewährten Programmen zur **Gewalt-, Alkohol- und Drogenprävention**, die – teilweise basierend auf dem Ansatz der Peer Education – von dem Kommissariat Kriminalprävention der Bonner Polizei durchgeführt werden, gibt es neuerdings auch eine Zusammenarbeit mit der Suchthilfeeinrichtung PAUKE. Bei diesem

Schülerprogramm treten Jugendliche in Austausch mit ehemals Süchtigen und reflektieren gemeinsam ihre Handlungsmöglichkeiten. Darüber hinaus haben einige Kolleginnen in den letzten beiden Schuljahren verschiedene **Lehrer-Fortbildungen** bei „Update“, der Bonner Fachstelle für Suchtprävention, wahrgenommen und gemeinsam mit den Peers der 8. Klassen im Rahmen einer Mitmachausstellung an den HHG-Tagen 2019 verschiedene Lerngruppen über Risiken und Gefahren von Alkohol und Tabak aufgeklärt.

Kurz vor Karneval wird im laufenden Schuljahr in Kooperation mit der Suchthilfeeinrichtung *Update* ein **Elternabend** stattfinden, der u.a. mit Bezug auf Alkoholmissbrauch an den tollen Tagen fundierte Informationen und Hilfestellung anbieten soll. Diese Veranstaltung wird durch eine Überarbeitung der Homepage mit entsprechenden Links zu Hilfsangeboten ergänzt.

Zur Prävention von Computerspielsucht werden an unserer Schule in einer Nachmittags-AG jedes Jahr neue **NET-Piloten** ausgebildet, die jüngere und gleichaltrige Schüler*innen über Risiken und Gefahren der neuen Medien aufklären. Das Besondere an unserer Schule ist hierbei die Wahl der Ausbilder*innen: Ursprünglich wurde das Training der NET-Piloten von der Suchthilfestelle *Update* durchgeführt, mittlerweile übernehmen jedoch die im Vorjahr ausgebildeten NET-Piloten aus dem neunten Jahrgang unter Aufsicht einer geschulten Lehrkraft die Unterweisung der neuen NET-Piloten.

Unter dem Titel "**Seele trifft auf Schule**" fanden in den letzten Schuljahren regelmäßig Veranstaltungen für Schüler*innen statt, die der Verein "Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/Rhein-Sieg" für uns durchführte. Ein pädagogischer Tag für das gesamte Lehrerkollegium im Schuljahr 2017/2018 sowie ein alle zwei Jahre stattfindender Elternworkshop ergänzen das Programm.

3.3 Grünes Klassenzimmer und Schulteich

Im Schuljahr 2016/2017 wurde in Zusammenarbeit mit einem Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern umfassenden Arbeitskreis und dem benachbarten Berufskolleg (Ausbildungsgang im Garten- und Landschaftsbau) ein **Schulteich** angelegt, der insbesondere im Biologieunterricht genutzt und von einer aktiven Schulteich-AG mitgestaltet und betreut wird. Im Schuljahr 2017/2018 wurde die bereits angelegte Sitzgruppe mit einem selbstgebauten Sichtschutz ergänzt und somit die Grundlage für ein gut nutzbares Außenklassenzimmer gelegt, so dass nun die weitere Gestaltung von Schulteich und **Grünem Klassenzimmer** vorangehen kann. Hierfür haben Berufsschülerinnen und -schüler im Frühjahr 2019 bereits ihre Pläne für verschiedene weitere Begrünungsmöglichkeiten präsentiert, über die im gemischten Team diskutiert und abgestimmt wurde. Die erste Pflanzaktion fand bereits kurz vor den Sommerferien 2019 statt, die zweite folgt im November desselben Jahres. Außerdem sollen ein Sonnenschutz sowie eine tragbare Tafel errichtet werden.

3.4 Lehrgesundheit

Neben den bereits absolvierten **Lehrerfortbildungen zum Thema Gesundheit** (u.a. ein AOK-Lehrer-Workshop zu Entspannungstechniken und Umgang mit Stress), die in den Schuljahren 2016/2017 bis 2018/2019 den Schwerpunkt unserer pädagogischen Tage bildeten, um uns für einen gesunden Arbeitsalltag zu wappnen, kommt nun die Gestaltung der neuen Lehrerküche hinzu. Dazu wurde im letzten Jahr die **Lehrerküche** vergrößert, die somit abseits vom Lehrerzimmer und Lehrerarbeitsraum auch einen Raum zum Wohlfühlen und Entspannen zwischendurch schaffen soll. Es ist geplant, im Rahmen der

Gesundheitsförderung am HHG hierzu auch ein durchdachtes Raumkonzept zu entwickeln. Ein weiteres Ergebnis der Lehrerfortbildungen war die Einrichtung eines regelmäßigen **Gesundheitssportangebots für Lehrer** (1 Stunde Krafttraining, 1 Stunde Yoga pro Woche) durch eine ausgebildete Trainerin.

4. Gute gesunde Schule sein und bleiben

Wir sind davon überzeugt, dass ein gutes Schulklima nur erreicht werden kann, wenn alle schulischen Akteure ihre individuelle Sicht auf gute gesunde Schule einbringen dürfen. Mithilfe ihrer Rückmeldungen werden unsere Projekte und Angebote kontinuierlich verbessert und ausgebaut, damit gute gesunde Schule nicht nur auf dem Papier besteht, sondern gelebt wird.